

KARDINAL KÖNIG-STIFTUNG

Stifter: Kardinal Dr. Franz König

Präsident: Bischof Dr. Egon Kapellari

Vizepräsident: Prof. Heinz Nußbaumer

c/o Erzbischöfliches Palais/Diözesanarchiv, Wollzeile 2, 1010 Wien, Tel. 51552/3239

Bankverbindung: ERSTE Bank Konto Nr. 004-64600

Wien, am 23. September 2009

Sehr geehrte Frau Bundesminister!

Als Vizepräsident der „Kardinal König-Stiftung“ darf ich Ihre Aufmerksamkeit auf die höchst bedauerlichen und für unsere Stiftung nicht akzeptablen Pläne lenken, das „Kardinal König-Integrationshaus“ in Wien-Kaiserebersdorf mit Ende September zu schließen und einer neuen Verwendung zuzuführen. Nicht-dementierten Meldungen zufolge ist an die Umwidmung in ein Abschiebezentrum bzw. ein Polizei-Anhaltezentrum gedacht.

In Wahrnehmung unserer Verpflichtung, das geistige Vermächtnis des 2004 verstorbenen, unvergesslichen Kardinals zu bewahren, erfüllen uns diese Pläne mit tiefer Sorge und Enttäuschung.

Wie Sie wissen, hat Kardinal Dr. Franz König der Widmung dieses „Integrationshauses“ auf seinen Namen nicht nur zugestimmt, sondern es im Jahr 1998 - trotz seines hohen Alters - gemeinsam mit Ihrem Vorgänger Karl Schlögl auch noch persönlich eröffnet.

In dem breit gefächerten Integrationsangebot (Unterbringung, Betreuung, Sprachkurse, Einübung in die neue Kultur und in die Selbstständigkeit, Hilfe bei der Arbeitssuche...) hat Kardinal König auch mit großer Dankbarkeit eine konkrete Umsetzung seines lebenslangen Einsatzes für ein Miteinander der Religionen, Kulturen und Zivilisationen gesehen.

Bis zuletzt waren ihm der Geist und die Zielsetzung dieses „Kardinal König Integrationshauses“, in dem bisher rund 3.000 Menschen eine Bleibe gefunden haben, ein enormes Anliegen.

Eine Preisgabe dieser so bedeutungsvollen Einrichtung wäre ein nicht wieder gut zu machender Schlag gegeben ein Erbe, das von der überwältigenden Mehrheit der Österreicher als vorbildhaft und für das geistige und soziale Klima in unserem Land unverzichtbar erachtet wird. Viele Menschen würden darin eine weitere Absenkung des sozialen und solidarischen „Grundwasserspiegels“ in unserem Land erblicken.

Ich darf die klare Haltung der „Kardinal König-Stiftung“ in dieser Frage kurz so zusammenfassen:

- Ohne die bereits erfolgten öffentlichen Wortmeldungen – darunter von Präsident Franz Küberl und Direktor Michael Landau (Caritas) – zu wiederholen, bitte ich Sie nachdrücklich, Ihre Behörde von übereilten Schritten zurückzuhalten und die geplante Schließung noch einmal zu überdenken.

- Jederzeit ist unsere Bereitschaft gegeben, gemeinsam mit Ihren zuständigen Fachleuten und den Betreibern des Integrationshauses nach Lösungen zu suchen, die der Persönlichkeit und dem Lebenswerk des Stifters, Kardinal König, entsprechen.
- Sollte es tatsächlich zu der nun erkennbaren Umwidmung kommen, so stünde der Name Kardinal Königs für künftige Projekte selbstverständlich nicht mehr zur Verfügung.

Ich darf noch hinzufügen, dass unsere Stiftung, die vom großen Verstorbenen selbst eingerichtet worden ist und der zahlreiche namhafte Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens als Kuratoren angehören, schon im Frühsommer Kardinal Christoph Schönborn von der nun drohenden Entwicklung informiert hat.

Mit dem Ausdruck meiner vorzüglichen Hochachtung

gezeichnet Prof. Heinz Nußbaumer

Vizepräsident